

Potenzialkarten „Oberflächennahe Geothermie“ der Stadt Halle (Saale) auf der Basis des geologischen 3D-Modells

Die Karten zeigen die topographietreue Darstellung der Gesteinseinheiten in unterschiedlichen Tiefenlagen von -20, -60 und -100 m unter der Geländeoberfläche mit der Angabe der potentiellen Entzugsleistung in W/M Sondenlänge.

Diese neuartige Darstellungsform erfolgt auf der Basis des hoch auflösenden digitalen geologischen 3D-Modells Halle und berücksichtigt die bis zu 70 m unterschiedlichen Geländehöhen im Stadtgebiet für jeden Ort. (A. Blume / P. Wycisk 2010)

Legende

	A Anthropogene Auffüllungen		z Zechstein stark heterogen mit 63,2-80,2 W/m
	qsBD Bruckdorfer Horizont gering heterogen mit 32,1-38,6 W/m		ro Oberrotliegendes gering heterogen mit 38,6-46,4 W/m
	qsZ Hauptgrundmoräne, untere Bank stark heterogen mit 33,4-41,2 W/m		ru Unterrotliegendes homogen mit 52,9 W/m
	qM Saalehauptterrasse stark heterogen mit 33,4-41,2 W/m		Stadtgebiet Halle (Saale)
	toIbrk Oligozäne Braunkohlen homogen mit 15,2 W/m		
	toIFLC Braunkohleflöz Lochau homogen mit 15,2 W/m		
	toIm Mittel- bis Unteroligozän stark heterogen mit 15,2-41,2 W/m		
	teobrk Eozäne Braunkohlen homogen mit 15,2 W/m		
	teoFBDBraunkohleflöz Bruckdorf homogen mit 15,2 W/m		
	teo Mittel- bis Obereozän gering heterogen mit 28,2-33,4 W/m		
	m Muschelkalk stark heterogen mit 30,8-80,2 W/m		
	so Oberer Buntsandstein stark heterogen mit 30,8-81,5 W/m		
	sm Mittlerer Buntsandstein gering heterogen mit 38,6-46,4 W/m		
	su Unterer Buntsandstein gering heterogen mit 38,6-45,1 W/m		

